



## Vortrag und Workshop für Pädagoginnen und Pädagogen

2 UE,  
gebührenfrei,  
L Mobiles Beratungsteam  
Fulda; Georg-Stieler-Haus,  
Gallasiniring 1  
VM1000113  
Dienstag 31.05.16,  
18 bis 21 Uhr

### Entschiedenenes Vorgehen gegen rechtsextreme Erscheinungsformen

Was tun, wenn ein Schüler/eine Schülerin mit mehr oder minder eindeutigen T-Shirts in die Schule kommt? Was tun, wenn von einem Handy aggressive Musik abgespielt wird, wo gegen „Ausländer“ gehetzt wird oder die Wehrmacht verherrlicht wird? Was tun, wenn ein Schüler/eine Schülerin mit rechtsextremen Sprüchen provozieren will oder eine Diskussion über den zweiten Weltkrieg mit scheinbar unbekanntem „Faktenwissen“ beeinflussen will.

Ein entschiedenes Vorgehen gegen rechtsextreme Erscheinungsformen ist wichtig: Als Signal an die MitschülerInnen, dass menschenfeindliches Gedankengut nicht un widersprochen geduldet wird, aber auch an rechtsaffine Jugendliche, die eventuell nur austesten wollen, wie man als Lehrkraft darauf reagiert.

Darüber hinaus ist es auch Aufgabe der gesamten

Schulgemeinschaft, sich gegen rechtsextremistische Erscheinungsformen und für Demokratie zu positionieren. Der Workshop wird sowohl rechtsextreme Erscheinungsformen vorstellen, als auch Vorschläge machen, wie darauf reagiert werden kann.

#### Anmeldung und weitere Information:

**Volkshochschule Landkreis Fulda**  
Gallasiniring 30  
36043 Fulda

**Tel.: (0661) 6006-1600**  
**Fax: (0661) 6006-1630**  
**vhs@landkreis-fulda.de**

[www.vhs-fulda.de](http://www.vhs-fulda.de)

MBT Hessen

[www.mbt-hessen.org](http://www.mbt-hessen.org)  
[info@mbt-hessen.org](mailto:info@mbt-hessen.org)

### Das Mobile Beratungsteam gegen Rechtsextremismus - für demokratische Kultur in Hessen e.V.

Das MBT Hessen gründete sich im Jahr 2003 als erstes Mobiles Beratungsteam in Westdeutschland. Das Konzept der Mobilen Beratung ist vor allem die Initiierung und Begleitung lokaler Prozesse gegen rechtsextremistische Strömungen und die Verankerung regionaler Demokratisierungsprozesse sowie die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements.

Zielgruppen sind regionale Strukturen wie etwa Verwaltungen, Träger regionaler Jugendarbeit, Vereine und Organisationen jeder Art, Unternehmen und interessierte Einzelpersonen.

Dabei werden Probleme nicht für die genannten Zielgruppen gelöst, sondern Konzepte zusammen erarbeitet, um die beteiligten Akteure zu stärken, damit Probleme selbst vor Ort gelöst werden können. Dabei ist ein Verständnis wichtig, bei dem Rechtsextremismus als politisch-gesellschaftliches Problem begriffen wird, dessen Träger keinesfalls nur rechtsextreme (jugendliche) Randgruppen sind. Zivilgesellschaftliche Mobilisierung begreift das MBT Hessen deswegen als andauernden Prozess, der eigenverantwortliches und solidarisches Handeln positiv besetzt.



## Moderne Erscheinungsformen des Rechtsextremismus

Veranstaltungsreihe der Volkshochschule Landkreis Fulda

in Kooperation mit dem

Mobilen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus - für demokratische Kultur in Hessen e.V.





## Vortrag

2 UE,  
gebührenfrei,  
L Mobiles Beratungsteam  
Fulda; Georg-Stieler-Haus,  
Gallasiniring 1  
VM1000110  
Dienstag, 23.02.16,  
19:30 bis 21 Uhr

### Moderne Erscheinungsformen des Rechtsextremismus

Ein wichtiger erster Schritt im Umgang mit rechtsextremen Tendenzen bei Jugendlichen ist das Erkennen und Einordnen der entsprechenden Erkennungsmerkmale.

Das Erscheinungsbild in der rechten Szene hat sich in den letzten Jahren allerdings stark gewandelt.

Das Verbot verfassungsfeindlicher Symbolen und Zeichen hat ein Versteckspiel in der rechten Szene ausgelöst, sodass sich über codierte Symbole und subkulturelle Trends ein rechter Lifestyle unter den Augen von Erwachsenen etablieren kann, ohne dass dieser als solcher erkannt wird.

Deswegen geht es im ersten Teil der Veranstaltung um die Fragestellungen:

Wie erkenne ich rechtsaffine Jugendliche?

Wie treten sie auf, welche Symbole und Zeichen sind wichtig und welche Musik ist in der rechten Szene angesagt?

In einem zweiten Teil geht es um die Strategien der Rechtsextremen.

Wie versuchen sie Jugendliche zu erreichen und was macht die Attraktivität für manche Jugendliche dabei aus?

In einem weiteren Schritt beleuchten wir rechtsextreme Strukturen und informieren, was es an Neonazi-Aktivitäten in der Region aktuell gibt.

## Vortrag

2 UE,  
gebührenfrei,  
L Mobiles Beratungsteam  
Fulda; Georg-Stieler-Haus,  
Gallasiniring 1  
VM1000111  
Dienstag, 22.03.16,  
19:30 bis 21 Uhr

### Von Freiwild über NS-Rap bis Stahlgewitter

#### Was Musik mit rechtsextremistischer Agitation zu tun hat.

Nie war es so einfach, an rechtsextreme Musik heran zu kommen. Man muss nicht auf konspirative Konzerte fahren, sondern kann mit einigen Klicks jeglichen Musikgeschmack befriedigen. Die Neonaziszene nutzt Musik als Mittel, ihre Inhalte emotional aufgeladen an Jugendliche zu tragen, die sonst vermutlich kaum Kontakt dazu hätten.

In diesem Vortrag soll ein Überblick über die rechtsextreme Musikszene und ihre Inhalte gegeben werden und was in Hessen davon zu merken ist. Und vor allem, wie kann pädagogisch darauf reagiert werden, wenn ein Jugendlicher/eine Jugendliche fragwürdige Musik besitzt bzw. verbreitet.

## Workshop

6 UE,  
gebührenfrei,  
L Mobiles Beratungsteam  
Fulda; Georg-Stieler-Haus,  
Gallasiniring 1  
VM1000112  
Freitag, 06.05.16,  
9:30 bis 14 Uhr

### Handlungsoption im Umgang mit dem Phänomen Rechtsextremismus

#### Argumentation gegen Rechte Parolen Workshop mit Rollenspiel

Wer kennt es nicht: Man steht in der Schlange im Supermarkt, trinkt mit Freunden ein Bier in der Kneipe, sitzt bei einem Familienfest zusammen und aus dem nichts kommt ein Spruch wie:

„Früher hätte es sowas nicht gegeben!“ oder auch: „Die Asylanten klauen wie die Raben!“.

Zustimmende Reaktionen von einzelnen Zuhörerinnen. Man selbst reagiert mit Empörung, hat aber keine passende Antwort parat (die einem dann abends im Bett einfällt).

Immer häufiger ist man mit solchen oder ähnlichen Äußerungen konfrontiert, meist in Situationen, auf die man nicht vorbereitet ist, sich aber wünsch, adäquat reagieren zu können.